

Niederschrift

Gremium	Sitzung - TA/004(IV)/07			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Theaterausschuss	Freitag, 12.10.2007	EB Theater Magdeburg, Universitätsplatz 9, Beratungsraum 5. OG	14:00Uhr	16:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 08.06.2007
- 4 Wirtschaftsplan 2008 Eigenbetrieb Theater Magdeburg
Vorlage: DS0311/07
- 5 Positionspapier zur Landesförderung im Förderzeitraum 2009 bis
2013 (Tischvorlage)
- 6 Vorstellung Sparte "Musiktheater" (Oper, Operette, Musical)

7 Antrag von Herrn Westphal vom 02.10.07

8 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Beigeordneter Dr. Rüdiger Koch

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Hoffmann

Stadtrat Rainer Löhr

Stadträtin Karin Meinecke

Stadtrat Eberhard Seifert

Stadtrat Thomas Veil

Stadtrat Alfred Westphal

Beschäftigtenvertreter

Herr Gerd Becker

Herr Rainer Kruse

Geschäftsführung

Frau Birgit Kluge

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hans-Werner Brüning

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Koch eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Dr. Koch schlägt vor, den Antrag von Herrn Westphal, der bereits an die Theaterausschussmitglieder ausgereicht wurde, als TOP 7 zu behandeln und Verschiedenes unter TOP 8 zu nehmen.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 08.06.2007

Der Niederschrift vom 08.06.07 wurde einstimmig zugestimmt.

4. Wirtschaftsplan 2008 Eigenbetrieb Theater Magdeburg Vorlage: DS0311/07

Herr Becker stellt fest, dass ihm die Drucksache nicht zugeleitet wurde.

Herr Ruppert bringt die DS 0311/07 ein. Als Planungsverantwortlicher weist er auf die Schwierigkeit des künstlerischen Planungsvorlaufs hin (Wirtschaftsjahr nicht identisch mit Spielzeit).

Er lobt besonders die fortgesetzt erfolgreiche Strategie der Öffentlichkeitsarbeit bei der Publikumsakquise.

Für die Planungssituation 2008 hebt er folgende Risikoposten hervor:

- Personalkosten – Flächentarifvertrag/Haustarifvertrag: Über den noch zu verhandelnden Haustarifvertrag für 2008 muss ein Delta von über 1 Mio. EUR geschlossen werden.
- Energiekosten

Herr Westphal bittet um die Darstellung des Beschlusspunktes 2.3. Ihm ist unklar, wieso die Mittel für die Tilgungsdeckung von der LH an das Theater gehen und dann vom Theater an die LH gezahlt werden. Er fragt nach dem Sinn und Nutzen dieses Verfahrens.

Herr Ruppert gibt hierzu Erläuterungen.

Weiterhin weist Herr Westphal auf einen Artikel der Volksstimme vom 24.08.07 hin, indem der Kultusminister Herr Olbertz zum Sparen auffordert. Er fragt nach näheren landesseitigen Informationen.

Dies verneinen die Fraktionsmitglieder.

Er möchte wissen, wie das Theater mit der Position „Abschreibungen“ umgehen wird.

Herr Ruppert weist darauf hin, dass es im Bereich der Bühnenmaschinerie Opernhaus größeren Investitionsbedarf geben wird. Ebenso besteht in der Tontechnik dringender Erneuerungsbedarf.

Herr Westphal stellt die Frage, wie gewährleistet wird, dass aus dem geringeren Ansparvolumen (Abschreibung auf den Zeitwert) Neuinvestitionen vorgenommen werden können.

Herr Dr. Koch erklärt die allgemeine Finanzsituation in der Stadt und damit die generelle Unterfinanzierung im Vermögenshaushalt. Er weist darauf hin, dass wir gegenüber der alten Situation nunmehr als städtischer Eigenbetrieb deutlich im Vorteil sind.

Herr Veil bittet um Erläuterungen der Aufwandspositionen 5 (Materialaufwand) und 8 (Sonstige betriebliche Aufwendungen) im Jahresvergleich 2007 zu 2008.

Herr Ruppert erklärt die teils signifikanten Abweichungen mit der Umstellung von der Haushaltsstellen-Gliederung auf die Konten-Gliederung, der Umsatzsteuererhöhung und den Erhöhungen der Weltmarktpreise für Rohstoffe. In der Summe blieben die Abweichungen allerdings in einem tolerablen Bereich.

Herr Wellemeier beschreibt, dass mit seinem künstlerischen Programm eine fortgesetzte Qualifizierung des Ausstattungs- und Kostümdesigns verbunden sei. Bei der Zusammenarbeit mit hochkarätigen Regisseuren und Ausstattern müssten die Ausstattungskosten auf einem bestimmten Niveau gehalten werden (z. B. Musicalausstattung). Dies führte inzwischen zu regionaler und überregionaler Anerkennung.

Herr Dr. Koch möchte von Herrn Ruppert wissen, ob es zu der Drucksache Austauschblätter geben wird, da sich die Zahlen zur Bewertung des bilanzierten Anlagevermögens aufgrund der Hinweise durch die Wirtschaftsprüfer verändert haben.

Dieser führt aus, dass nach Abstimmung mit dem FB 02 dem Finanzausschuss am 24.10.07 eine modifizierte Fassung zum sogenannten Abschreibungszuschuss vorgelegt werden soll.

Herr Kruse weist darauf hin, dass der Eigenbetrieb zukünftig bereits zu Jahresbeginn Investitionen vorbereiten müsse (bereits vor der Aufhebung der vorläufigen Haushaltsführung beim städtischen Haushalt), um die erforderlichen Arbeiten nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens in der Spielzeitpause umsetzen zu können. Dieser Verfahrensweise wurde von Herrn Dr. Koch zugestimmt.

Herr Dr. Koch bedankt sich für die Ausführungen und bittet um Abstimmung.

Votum: 9 – Ja-Stimmen 0 – Nein-Stimmen 1 – Enthaltung

Der Eigenbetrieb TM empfiehlt dem Stadtrat die DS0311/07 zur Beschlussfassung.

5. Positionspapier zur Landesförderung im Förderzeitraum 2009 bis 2013 (Tischvorlage)

Herr Dr. Koch trägt das Positionspapier vor und lobt die umfangreichen Ausführungen von Herrn Ruppert. **Unter Punkt II – Genese** schlägt er die Ergänzung des Stichpunktes **Zentrale Theaterwerkstätten** vor. Er bittet um Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

Nach umfänglicher Diskussion der Ausschussmitglieder sollten folgende Änderungen/Ergänzungen vorgenommen werden:

Punkt II – Genese

- Tausch der Aufzählungspunkt 6 + 7
- Überarbeitung der Aussage **Kompensation Zuschussabsenkung** (nur unter erheblichen Qualitätseinbußen in den Inszenierungen möglich)
- Ergänzung **Umlandbeteiligung**

Punkt III – Leistungskennziffern

- Zusatz **Kinderkonzerte in Schulen** und **Internationale Videospieldproduktion „Paraworld“**

Punkt IV – Benchmarkingdaten Orchesterstärken

- Überarbeitung/Streichung des Punktes Orchesterstärke Halle

Punkt VI – Allgemeine Informationen zur Stadttheaterfinanzierung

- Anregung einer variablen stück- oder erfolgsbezogenen Eintrittspreisgestaltung
- Fettdruck einzelner wichtiger Punkte

Herr Dr. Koch fasst nochmals kurz zusammen, dass dieses Thesenpapier nach den vorangegangenen Änderungen korrigiert werden soll. Insbesondere muss ein Vergleich mit anderen Städten aufgezeigt werden.

Herr Wellemeier spricht sich gegen ein Vergleichstableau mit anderen Theaterstandorten aus. Er ist strikt gegen die Kürzung von 3 Mio € in der Orchester- und Theaterlandschaft in Sachsen-Anhalt. Er stellt die Frage nach den konzeptionellen perspektivischen Förderüberlegungen des Landes Sachsen-Anhalt.

Herr Löhner stimmt den Ausführungen von Herrn Wellemeyer zu. Das Land wird aber Einsparungen vornehmen, welche nicht zulasten des Theaters Magdeburg gehen dürfen. Hierüber muss das Positionspapier eine klare Aussage treffen.

FL Dr. Koch: Erarbeitung einer Kurz- und Langfassung mit der Bitte um Ausreichung an die Ausschussmitglieder nur als persönliches Argumentationsmittel
V: Herr Ruppert
T: 16.10.2007

Herr Seifert stellt den Antrag, ein Thesenpapier des Theaterausschusses zu erarbeiten, worin man sich klar gegen die Einsparungen im Theater Magdeburg positioniert. Dem stimmt Herr Westphal zu.

Herr Dr. Koch hält dies für strategisch unklug, er empfiehlt dem Ausschuss, die Einladung des Kultusministers zum Gespräch abzuwarten und danach zu reagieren. Er bedankt sich für die angeregte Diskussion und bittet die Ausschussmitglieder um Abstimmung.

Votum: 2 – Ja-Stimmen 4 – Nein-Stimmen 4 - Enthaltungen

6. Vorstellung Sparte "Musiktheater" (Oper, Operette, Musical)

Die Theaterleitung bittet um Behandlung des TOP 6 auf der nächsten Sitzung.

7. Antrag von Herrn Westphal vom 02.10.07

Herr Westphal bittet um die Streichung des 1. Teils in seinem Antrag. Der Antrag beginnt jetzt mit „*Die Betriebsleitung wird beauftragt...*“. Aus Zeitgründen schlägt Herr Dr. Koch vor, den Antrag in der nächsten Sitzung zu behandeln.

Die Theaterleitung soll eine Stellungnahme erarbeiten und dem Theaterausschuss auf seiner nächsten Sitzung vorlegen.

Herr Westphal verlässt die Sitzung.

Herr Dr. Koch muss aus Termingründen die Sitzung verlassen und übergibt an seine Stellvertreterin Frau Schweidler.

8. Verschiedenes

Frau Schweidler bedankt sich bei den Anwesenden und legt fest, noch in diesem Jahr eine Sondersitzung einzuberufen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Rüdiger Koch
Vorsitzende/r

Birgit Kluge
Schriftführer/in